

MERLIN[®]
TECHNOLOGY



Betriebsanleitung Sk613

MERLIN
Innovation by passion



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
1.) Montageanleitung	3
2.) Inbetriebnahme	4
3.) Wartung	5
4.) Montage der Härtebereichscheibe	6
5.) Definitionion „Minimumflow“	7
6.) Kapazität in Härtegrad angeben	7
7.) Installationsdiagramm	8
8.) Wochenplan	9

Es ist sehr wichtig, dass Sie folgende Seiten aufmerksam durchlesen, um einen problemfreien Betrieb der Enthärtungsanlage zu sicher.

Merlin Technology GmbH

1 MONTAGEANLEITUNG

- Die Anlage aus der Verpackung nehmen.
- Den Deckel der Anlage abnehmen und den Ablaufschlauch und die Adapterstücke aus dem Salzbehälter entnehmen.
- Die Verbindung zwischen dem Salzventil und dem Ventilkopf der Anlage ist während des Transports demoniert. Das Rohr in den Stutzen einführen und die Überwurfmutter von Hand anziehen.
- Die „schwarzen“ Adapterstücke sind mit den beigegefügt O-Ringen zu bestücken und mit Silikon aus der kleinen Tube zu schmieren. Danach die Adapter in die entsprechenden Öffnungen am Ventilkopf einbringen. Den rostfreien Beschlag aubringen und mittels des Stiftes und des Splintes sichern.
- Kontrollieren Sie, dass durch die Installationsarbeiten keine mechanischen Unreinheiten entstanden sind. Falls notwendig ist das Gerät vor Montage des Filters durchzuspülen.
- Den Ablaufschlauch am Ventilkopf der Enthärtungsanlage am entsprechenden Ablaufstutzen montieren und die Überwurfmutter sorgfältig von Hand spannen.
- Danach ist die Anlage mittels Druckschläuchen an den Rohwasser- bzw. Weichwasserabgang anzuschliessen (siehe unten angefügte Illustration).
- Der Ablaufschlauch muss zum Bodenablauf geleitet werden, siehe Fotos.
- Danach ist die Inbetriebnahme der Anlage laut Bedienungsvorschriften der betreffenden Anlage auszuführen.



ACHTUNG:
Ein Bodenablauf muss immer vorhanden sein, sodass eine evtl. Undichtheit keinen Wasserschaden verursacht.



- 1.) Abgang weiches Wasser
- 2.) Zulauf Rohwasser
- 3.) Ablauf Regeneration, muss zum nahe gelegenen Bodenablauf geleitet werden.
- 4.) Sicherheitsüberlauf muss zum nahe gelegenen Bodenablauf geleitet werden.
- 5.) Rollen, können bei Bedarf demontiert werden.

2 INBETRIEBNAHME

- Kontrollieren Sie, dass die Nummer (siehe beigelegtes Diagramm auf Seite 7) der standardmäßig montierten Härtebereichsscheibe mit der aktuellen, örtlichen Härte übereinstimmt. Wenn nicht, muss die Scheibe ausgewechselt werden (Wassermesser) sehen Sie hierzu die beigelegten Illustrationen auf Seite 6. Die korrekte Scheibe kann bei MERLIN Technology GmbH bestellt werden.
- Das Salzsoleventil ist im Werk voreingestellt worden. Bei der Montage der Anlage muss jedoch kontrolliert werden, ob sich der Schwimmer an der richtigen Stelle befindet. Der Abstand des Schwimmers muss nach oben und unten gleich sein! Der Wasserstand muss über der Gitterplatte liegen, um mit dem Salz in Kontakt zu kommen. Dies gilt auch für den gelben Plastikring (B-Figur 1) unter dem Schwimmer, der ganz aufgedrückt sein muss.
- Die Ventile der Ein- und Ablaufseite, sowie das Bypassventil (falls montiert) müssen alle geschlossen sein.
- Das Ventil an der Einlaufseite ein wenig öffnen, sodass der Filter langsam mit Wasser gefüllt wird. Gleichzeitig wird der Salzsolebehälter befüllt.
- Setzen Sie die die Behälter nacheinander in den Rückspülmodus (Backwash), um evtl. Luft aus dem System zu verdrängen. Dies wird durch Drehen im Uhrzeigersinn und gleichzeitiges Drücken auf die Kreuzschlitzschraube in der Mitte der Automatik ausgelöst. Kontrollieren Sie den Wasseraustritt aus dem Ablaufschlauch.
- Danach kann der Filter durch weiterdrehen an der Kreuzschlitzschraube in Betrieb genommen werden (an Position 12 oder 6 Uhr).
- Öffnen Sie danach die Ventile an der Ab- und Eingangsseite vollständig.
- Kontrollieren Sie, ob Wasser in den Solebehälter läuft und der Wasserstand über der Gitterplatte liegt (etwa 5cm darüber).
- Befüllen Sie den Behälter nur mit Salztabletten.
- Normalerweise muss so viel Salz im Tank sein, dass das Wasser ganz bedeckt ist.
- Die Anlage ist jetzt betriebsbereit und liefert weiches Wasser.



Bild: Steuerkopf



Bild: Schwimmerstab



Bild: Steuerkopf

3 WARTUNG

- Es muss immer so viel Salz im Behälter sein, dass man das Wasser nicht sehen kann. Der Salzsolebehälter muss 1- bis 2-mal jährlich entleert und gereinigt werden (abhängig von der Salzqualität).
- Es ist wichtig, dass bei der Salzbefüllung kein Salz in das Salzrohr gelangt. Sorgen Sie deshalb immer dafür, dass der Deckel intakt ist.
- Benutzen Sie nur Salztabletten die von der MERLIN Technology GmbH vertrieben werden. Unser Kundendienstservie berät Sie gerne.
- Die Ventile an der Ein- und Abgangsseite müssen geöffnet sein. Das Bypassventil muss geschlossen sein (falls montiert).
- In regelmäßigen Abständen sind Wasserproben zu entnehmen, um zu kontrollieren, dass der Filter weiches Wasser liefert. Wenn der Filter als Vorbehandlung für ein RO-System eingesetzt wird, muss das weiche Wasser täglich kontrolliert werden.
- Bei Unregelmäßigkeiten kontaktieren Sie bitte:

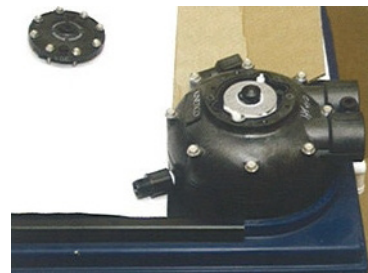
MERLIN Technology GmbH
Tel.: 0043 (0) 7752 / 719 66
Fax: 0043 (0) 7752 / 719 88
E-Mail: office@merlin-technology.com

Unsere Kundendienstabteilung wird sich umgehend Ihrem Problem annehmen.



4 Montage der Härtebereichscheibe

- Lösen Sie den Deckel der Automatik (Schrauben mit sechskantigem Kopf SW AF 1/4").



- Nehmen Sie den Plastikpilz zusammen mit dem O-Ring und der Feder heraus.
- Bei der Demontage der existierenden Scheibe passen Sie bitte auf, dass Sie nicht andere Teile des Steuerungselements entfernen oder verrücken.



- Wenn die neue Scheibe eingesetzt wird, muss die obere Sperranordnung (Sperrhaken) mit einem kleinen Schraubenzieher beiseite geschoben werden.



- Die Feder und den Plastikpilz mit dem O-Ring wieder einsetzen und den Deckel befestigen. Die Nase an der Unterseite des Deckels muss auf Position 5 Uhr sein.
- Den Deckel zurecht rücken - wenn der Deckel nicht ganz von Hand aufgedrückt werden kann - kontrollieren Sie bitte, ob alle Haken / Teile korrekt angebracht sind.
- Eine verkehrte Montage der Scheibe verursacht eine Betriebsstörung der Anlage, die dann hartes Wasser liefert. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Arbeiten mit größter Sorgfalt ausgeführt werden!



5 KAPAZITÄT IN HÄRTEGRAD ANGEZEIGEN

Kapazität in Härtegrad dH°/Liter per Regeneration

Scheibe-Nr.	°dH	Liter	
1	4° dH	2280 l	
2	8° dH	1140 l	
3	11° dH	760 l	
4	15° dH	570 l	
5	19° dH	456 l	-----> Scheibe als Standard montiert
6	23° dH	380 l	
7	26° dH	325 l	
8	30° dH	285 l	

6 DEFINITION „MINIMUMFLOW“

Unterschreitet die Wasserdurchflussmenge 80l/h, so muss ein sogenanntes Minimumflow eingebaut werden, welches die Menge reguliert.

Beachten Sie, dass nach dem Einbau eine neue Härtescheibe eingebaut werden muss. Die Scheibengröße minimiert sich um die Hälfte der ursprünglichen Scheibenummer.

zum Beispiel:

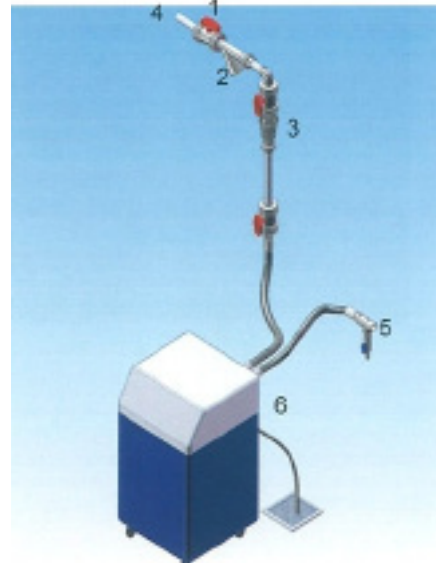
Wasserhärte ohne Minimumflow	22° dH	Scheibe-Nr. 6
Wasserhärte mit Minimumflow	22° dH	Scheibe-Nr. 3

WSS

7 INSTALLATIONS DIAGRAMM

Installation ohne By-pass

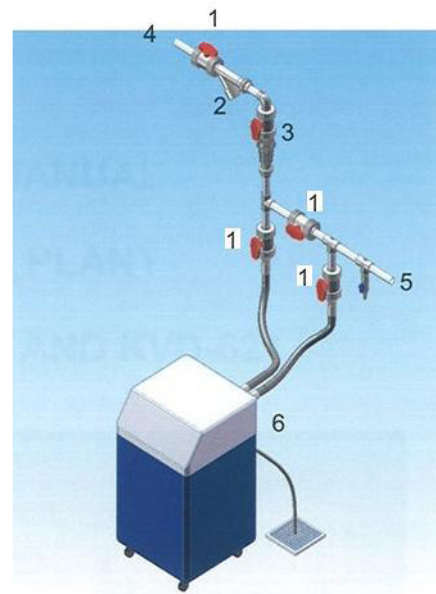
1. Kugelhahn
2. Schmutzfänger
3. Vakuumventil oder kontrollierbares Rückschlagventil
4. Rohwasser
5. Aufbereitetes Wasser
6. Ablauf



ACHTUNG: Dies ist ein Installationsdiagramm, kontrollieren Sie bitte Zu- und Abgang des Filters vor der Installation.

Installation mit By-pass

1. Kugelhahn
2. Schmutzfänger
3. Vakuumventil oder kontrollierbares Rückschlagventil
4. Rohwasser
5. Aufbereitetes Wasser
6. Ablauf



8 WOCHENPLAN

Um langfristig die einwandfreie Funktion der Anlage zu sichern, sind einige regelmäßige Arbeiten notwendig. Einen Teil dieser Inspektion können Sie selbst durchführen. Dabei sind die am betriebsort gültigen Regeln unbedingt einzuhalten.

Durch den Abschluss des Wartungsvertrages stellen Sie die termingerechte Abwicklung aller Wartungsarbeiten sicher. Insbesondere im Bereich des Befeuchterwassers (Trinkwasser) ist eine regelmäßige Überprüfung (Trinkwasseruntersuchung - bakteriologisch und chemisch) notwendig, um den hygienischen, einwandfreien Betrieb der Anlage zu sichern!

Unsere Empfehlung :

- Mindestens 2 x jährlich eine Trinkwasseruntersuchung durchführen lassen!
- Mindestens 4 x jährlich die Wasserfiltereinsätze wechseln!
- Mindestens 1 x jährlich die Düsenringfilter wechseln!
- Die Befeuchteranlage das gesamte Jahr im Automatikbetrieb lassen!

Bitte beachten Sie, dass bei nicht ordnungsgemäßer Wartung, Überprüfung und Eintragung in den Wochenplan die Gewährleistung erlischt!

Anbei finden Sie einen Wartungs-Wochenplan für ein Jahr!

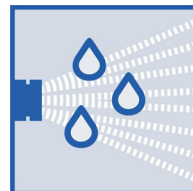
Merlin Kundendienst

WOCHENPLAN

Jahr: _____

KW	System-dichtheit	Rohwasser Wasserdruck 3-5 bar	Resthärte grün = 0°dH	Salzstand kontr.	Filtertausch Wasserfilter weiß	Spülen des Rückspül-filters	Wasser-verbrauch	Datum - Uhrzeit	Unterschrift Techniker
KW 1	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 2	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 3	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 4	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 5	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 6	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 7	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 8	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 9	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 10	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 11	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 12	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 13	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 14	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 15	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 16	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 17	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 18	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 19	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 20	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 21	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 22	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 23	OK	OK	OK		OK	OK	m³		
KW 24	OK	OK	OK		OK	OK	m³		

KW 25	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 26	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 27	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 28	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 29	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 30	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 31	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 32	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 33	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 34	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 35	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 36	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 37	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 38	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 39	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 40	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 41	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 42	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 43	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 44	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 45	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 46	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 47	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 48	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 49	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 50	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 51	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 52	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			
KW 53	OK	OK	OK	OK		OK	OK	OK	OK	m³			



MERLIN Technology GmbH



Der gesunde Klimawandel



Luftbefeuchtung



Messtechnik



Cooler

Premium Quality
MADE IN  AUSTRIA

MERLIN
Innovation by passion

